

## Protokoll der 02. LAG-Sitzung „Grünes Band im Landkreis Helmstedt“

Datum: 07.11.2023  
 Ort: Theatercafé des Brunnentheaters Bad Helmstedt  
 Beginn: 17.00 Uhr  
 Ende: 20.15 Uhr  
 Sitzungsleitung: Henry Bäsecke, LAG-Vorsitzender  
 Referent: Michael Schmidt, LEADER-Regionalmanager  
 Protokoll: Michael Schmidt, LEADER-Regionalmanager  
 Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste

Zahl der stimmberechtigten Mitglieder	27
davon vor Ort anwesend	18
+ Beschlussunterlagen von abwesenden Mitgliedern	4
Gesamtzahl der abstimmenden Mitglieder	22
○ darunter Mitglieder, die öffentliche Verwaltungen vertreten:	5
○ darunter Mitglieder, die private lokale wirtschaftliche Interessen vertreten	6
○ darunter Mitglieder, die soziale lokale Interessen vertreten	4
○ darunter Mitglieder, die sonstige Interessen der Zivilgesellschaft vertreten	7
<b>Beschlussfähigkeit:</b>	<b>ja</b>

### Tagesordnung:

1. Begrüßung und Protokoll der letzten Sitzung
2. Aufnahme neues LAG-Mitglied
3. Projektpräsentationen (PechaKucha)
- Pause mit Imbiss -
4. Klarstellungen REK
5. Projekte 2024 (Teil 1)
6. Umsetzungsstand Projektliste 2023
7. Umfrageergebnisse/Sitzungsorganisation
8. Sonstiges

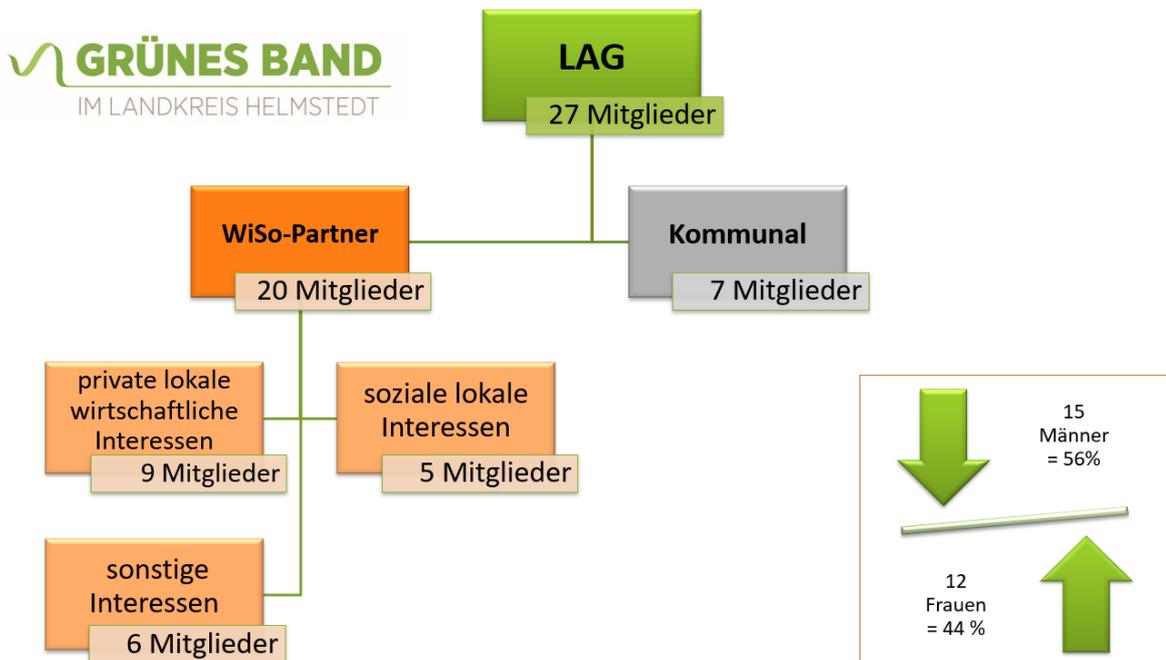
**TOP 1:**

Herr Bäsecke begrüßt alle Anwesenden. Er begrüßt insbesondere Frau Müller vom ArL, die zum letzten Mal an der Mitgliederversammlung teilnimmt. Herr Bäsecke bedankt sich sehr herzlich bei Frau Müller für die außerordentlich gute Zusammenarbeit und wünscht ihr alles Gute.

Herr Bäsecke stellt die weitere Tagesordnung vor. Herr Bäsecke weist auf das allen Mitgliedern zugesandte Protokoll der letzten LAG-Sitzung hin. Zu diesem gibt es keine Anmerkungen. Das Protokoll wird mit einer Enthaltung angenommen.

**TOP 2:**

Frau H. aus Rümmer möchte gern Mitglied der LAG werden. Sie hat die LAG anlässlich des Sommertreffens auf dem Hof Behn kennengelernt. Frau H. stellt sich kurz vor. Anschließend wird sie einstimmig in die LAG aufgenommen. Die LAG hat damit 27 Mitglieder.



**TOP 3:**

Herr Bäsecke erläutert, wie bei dieser Sitzung die Beschlüsse zu den Projekten erfolgen sollen: Die Mitglieder stimmen direkt nach Abschluss einer jeden Präsentation auf dem Stimmzettel ab. Am Ende der Vorstellungsrunde sollen sie den Bogen abgeben.

Mitglieder, die nicht von Anfang dabei sein können, können den ausgefüllten Bogen bis 18.30 Uhr (Ende der Projektpräsentationen) mitbringen, so dass auch diese Stimmen gezählt werden können.

Herr Bäsecke weist auch auf den Interessenkonflikt hin, zu dem es eine neu Vorgabe seitens des Ministeriums gibt:

„Ein Interessenkonflikt besteht, wenn ein Mitglied des LAG-Entscheidungsgremiums aus Gründen

- 1) der eigenen Betroffenheit,
- 2) der familiären Verbundenheit,
- 3) der engen privaten Verbundenheit,
- 4) der politischen Übereinstimmung oder der nationalen Zugehörigkeit,
- 5) der gemeinsamen Zugehörigkeiten zu Vereinigungen,
- 6) des wirtschaftlichen Interesses,
- 7) oder aus anderen Gründen, die auf direkten oder indirekten persönlichen Interessen beruhen,

Ihre/seine Aufgaben nicht unparteiisch wahrnehmen kann. Es besteht eine Verpflichtung der Mitglieder, bestehende Interessenkonflikte gegenüber dem /der Vorsitzenden des Entscheidungsgremiums vor der Projektauswahl anzuzeigen.“

Alle Mitglieder haben einen Bogen vor sich liegen, auf dem sie zu jedem vorgestellten Projekt ankreuzen müssen, ob und wenn ja welchen Interessenkonflikt sie haben.

Sieben Projektverantwortliche, die im Zuge des Projektwettbewerbes zum Stichtag 1.10.2023 einen Projektsteckbrief eingereicht haben und die von der Steuerungsgruppe für die Mitgliederversammlung bestätigt worden sind, sind dazu aufgefordert worden, heute ihre Projekte persönlich den LAG-Mitgliedern vorzustellen. Dieser Aufforderung sind alle gefolgt. Die Projektverantwortlichen haben vom Regionalmanagement eine entsprechende Präsentationsvorlage erhalten, so dass die Vorträge einheitlich im Pecha-Kucha-Verfahren vorgetragen werden. Nach jeder Projektvorstellung gibt es Zeit für Fragen zum jeweiligen Projekt.

Im Folgenden werden die sieben Projekte vorgestellt. Nach der jeweiligen Präsentation aufgekommene Fragen werden beantwortet. Nach den Projektpräsentationen verabschiedet Herr Bäsecke die Projektverantwortlichen. In der folgenden Pause zählen Herr Bäsecke und Herr Schmidt die eingesammelten Abstimmungsbögen aus.

#### **TOP4:**

Herr Schmidt gibt zunächst einen kurzen Überblick über die von der Steuerungsgruppe empfohlenen Klarstellungen zu Festlegungen im Regionalen Entwicklungskonzept.

#### **Kapitel 10.3: Art, Umfang und Höhe der Zuwendung:**

1. Reduzierung der Mindestfördergrenzen auf Grundlage der neuen LEADER-Richtlinie, um Kleinstprojekte unterstützen zu können.

Vorschlag für Korrektur: Für die Zuwendungsempfänger a. und d. gelten jeweils 500 € (bisher 2.500 €) als Mindestfördersumme. Für Zuwendungsempfänger b. und c. gelten 5.000 € (bisher 10.000 €) als Mindestfördersumme, mit Ausnahme aller Anbahnungs- und Projektkosten bei der gebietsübergreifenden Zusammenarbeit oder transnationalen Kooperationen.

2. Erhöhung des maximalen Förderzeitraumes bei Personalkosten auf Grundlage der neuen LEADER-Richtlinie auf 2 Jahre.

Vorschlag für Korrektur: Bei der Anschubfinanzierung von Personal sind lediglich die Personalausgaben für ein Jahr — in Ausnahmefällen für zwei Jahre bei degressiver Staffelung (= 60 %) — förderfähig.

#### **Kapitel 10.4: Besondere Festsetzungen**

3. Anpassung der besonderen Festsetzung auf Grundlage der neuen LEADER-Richtlinie, um Vereinen mehr Möglichkeiten zu bieten bei der Einbringung von Eigenleistungen.

Vorschlag: Streichung maximale Zuwendungshöhe von Eigenleistungen (10.000 €)

4. Kombination von Fördermitteln bei der Förderung von Sportstätten berücksichtigen/klarstellen

Vorschlag zur Klarstellung/Ergänzung: Sportstätten können nur gefördert werden, wenn parallel eine Förderanfrage über den Landes-/ Kreissportbund und bei der Kommune bzw. bei kommunalen Einrichtungen über die ZILE-Richtlinie erfolgt.

5. Vereinfachung Umgang mit nachträglichen Kostenerhöhungen

Vorschlag zur Klarstellung/Ergänzung: Im Falle von nachträglichen Kostenerhöhungen bei beschlossenen Projekten ist ein Beschluss durch die Lokale Aktionsgruppe nur erforderlich, wenn sich die Projektkosten (Investitionskosten) um mehr als 10 % erhöhen oder von den im Projektsteckbrief angegebenen Kosten um mehr als 10.000 Euro abweichen. Bemessungsgrundlage sind die Angaben im Projektsteckbrief zum Zeitpunkt des Beschlusses des Projektes durch die Lokale Aktionsgruppe.

#### **Kapitel 11.3: Antragsverfahren**

6. Beschleunigung Antragsverfahren, um zügigen Mittelabfluss gewährleisten zu können:

Vorschlag für Ergänzungstext: Die/der Projektverantwortliche muss innerhalb einer Frist von sechs Wochen nach offizieller Bekanntgabe des positiven LAG-Beschlusses mit der Antragstellung beginnen und dies gegenüber dem Regionalmanagement dokumentieren. Zudem muss eine konkrete Antragstellung spätestens bis zum nächsten Stichtag erfolgen. Andernfalls kann der Anspruch auf die gewährte Förderung verfallen.

Die vorgestellten Änderungen am REK werden **einstimmig beschlossen**.

#### **TOP5:**

Herr Bäsecke teilt das Ergebnis der Abstimmung mit:

Nr.	Projekttitlel	Punkte	HF	Ja	Nein	Enthaltung	Anzahl der Interessenkonflikte
1	Entwicklung <b>Heesehof</b> zu Erlebnisbauernhof mit Hofcafé, Hofladen mit Lernort/ Seminarangebot in Jerxheim	69	4	21	1	0	0
2	Naherholungs- und <b>Tourismus-Magazin</b> für das Gebiet des Naturparks Elm-Lappwald einschl. Asse und Stadt Wolfenbüttel (Kooperationsprojekt)	48	2	17	1	3	1
3	Digitale <b>Werbeanzeigetafel</b> zur Förderung des Tourismus am Dahlienplatz in Mariental-Horst	44	2	5	9	6	2
4	Entwicklung <b>Tennisclubanlage</b> in Schöningen durch Errichtung Tragluftdach	43	1	16	4	2	0
5	Errichtung <b>Schutzdach</b> am Gemeindezentrum der Christuskirche in Schöningen	42	1	15	3	4	0
6	Sanierung des <b>Theatercafés</b> im Brunnen theater Bad Helmstedt	42	3	18	1	1	2
7	Aufstellung von <b>10 Paarbänken/Waldsofas</b> im Waldbad Birkerteich in Helmstedt	35	2	19	2	0	1

Allein das Projekt Nr. 3 wurde nicht durch die Mitglieder der LAG bestätigt. Die anderen Projektträger werden aufgefordert, mit der Antragstellung zu beginnen.

Aus dem Kreis der Mitglieder wird angeregt, künftig wieder mehr Zeit für die interne Diskussion über die Projekte zu haben. Herr Bäsecke betont, die von der Steuerungsgruppe vorgeschlagene Art und Weise der Projektauswahl habe dazu gedient, die Sitzung effektiver zu gestalten. Insgesamt soll die Sitzungsdauer nicht zu lang werden. Frau Schadebrodt entgegnet, die Projektauswahl sei das Herzstück der LAG-Arbeit, hierfür brauche es deutlich mehr Zeit. Es wird verabredet, dies bei den nächsten Abstimmung zu Projekten wieder zu gewährleisten. Dafür wird auch der Beginn um 17 Uhr akzeptiert, um nicht so weit in den Abend hinein zu kommen.

Herr Bäsecke lässt über die Prioritätenliste insgesamt abstimmen. **Die Liste wird bestätigt.**

### **TOP 6:**

Herr Schmidt stellt den Stand der Umsetzung der letzten Prioritätenliste vor. Für das Projekt „Erzählcafés“ ist ein gesonderter Beschluss notwendig. Die Termine für die vier Erzählcafés sind

- Samstag, 20.01.2024, 16-19 Uhr
- Sonntag, 21.01.2024, 15-18 Uhr
- Samstag, 24.02.2024, 16-19 Uhr
- Sonntag, 25.02.2024, 15-18 Uhr

Die Orte der Erzählcafés werden demnächst bekanntgegeben. Die Zuwendung erfasst nicht die Kosten für Kaffee und Kuchen. Hierfür sind zusätzliche Mittel in Höhe von 1.200 € für das Catering erforderlich. Die Steuerungsgruppe schlägt die Finanzierung mit Hilfe des KoFi-Pools vor. Der Beschluss hierfür erfolgt einstimmig.

Es wird geraten, bei den Erzählcafés Spendenboxen zugunsten des Vereins „Grenzenlos – Wege zum Nachbarn“ aufzustellen.

## Projekte 2023

Priorität	Projekttitlel	Status
1	zwischen uns ...gibt es viel zu erzählen - Erzählcafés und Geschichtenarchiv zum Thema der deutsch-deutschen Teilung	In Umsetzung Kosten für Catering
2	Umbau denkmalgeschütztes Fachwerkhaus für junge Familie in <u>Ahmstorf</u>	In Umsetzung
3	Trimm-Dich-Pfad / Fitness- <u>Parcour</u> (Danndorf)	zurückgezogen
4	Errichtung einer Aufbereitung für Ölsaaten und Erweiterung der Ölproduktion auf dem Hof Behn	Antrag noch nicht gestellt

Zusatz-Beschluss

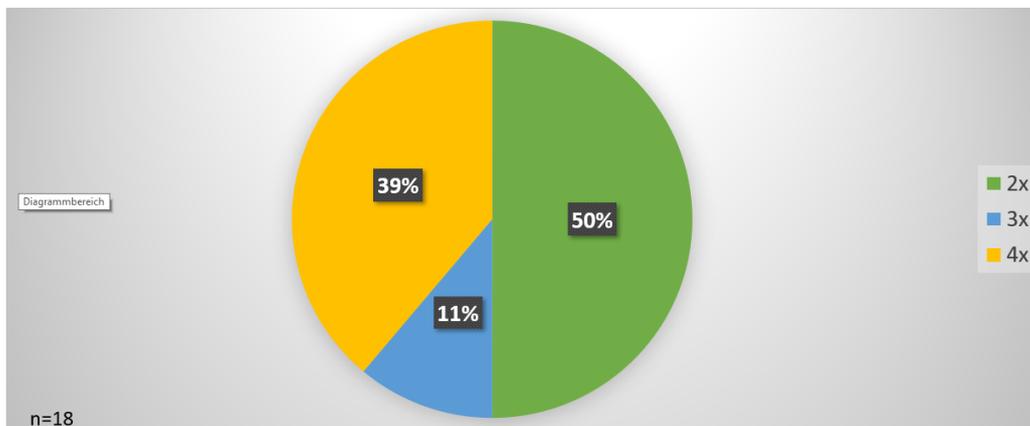
Der Förderantrag für das Projekt Nr. 4 wurde noch nicht vollständig eingereicht. Um ihn bearbeiten zu können, fehlt die EU-Registriernummer. Frau Müller wartet seit langer Zeit darauf, dass der Projektträger diese beim ArL beantragt.

Die Mitglieder der LAG beschließen einstimmig, den Projektträger noch einmal aufzufordern, dies spätestens bis Jahresende nachzuholen.

### TOP 7:

Herr Schmidt stellt kurz die Ergebnisse einer Umfrage für LAG-Mitglieder vor. 18 von 26 Mitgliedern haben mitgemacht. Die Auswertungen wurden im Newsletter allen bekannt gemacht.

### Wie oft sollte die LAG im Laufe eines Jahres zusammenkommen?



Ergebnis aus der Online-Umfrage der LAG-Mitglieder

## Weitere Themen / Wie geht's weiter?



Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit erfolgt darüber keine weitere Aussprache.

### **TOP 8:**

Herr Schmidt weist auf das 1. LEADER-Forum am 30.11.2023 in Hannover hin. Es findet in der Akademie des Sports - Standort Hannover statt.

Programm:

LEADER-Kooperationen in Deutschland und Niedersachsen

- Vorstellung zu fünf ausgewählten Kooperationsvorhaben
  - Durchführung des Jugendmentoringprogramms „Ju & Me“ (LAG Wesermünde-Süd)
  - Genuss-Bike-Paradies (LAG Grünes Band)
  - Qualitätswanderregion zum Mitnehmen (LAG VoglerRegion)
  - Klimaschutz im Alltag (LAG Hasetal)
  - Insektenhotels und Informationstafeln (LAG Hümmling)
- Vernetzung der Lokalen Aktionsgruppen (LAG) zu folgenden Schwerpunktthemen
  - Beteiligung / Zusammenarbeit / Zusammenhalt innerhalb der LAG
  - Transparenz / Information / Öffentlichkeitsarbeit
  - Projektbegleitung (von der Beratung bis zur Umsetzung)

Ein LAG-Mitglied erklärt sich freundlicherweise bereit, zusammen mit dem Regionalmanagement an dem Treffen in Hannover teilzunehmen.

Ein weiteres Mitglied fragt nach, wie die LEADER-Aktivitäten kommuniziert werden. Herr Bäsecke und Herr Schmidt erläutern, wie die Infos zu den Akteuren in und außerhalb der LAG gelangen.

Ein Mitglied fragt nach der Mitgliederliste und würde gerne wissen, wer eigentlich Mitglied sei. Herr Bäsecke meint, dass im Rahmen der DSGVO die Mitglieder voneinander wissen sollen. Herr Schmidt wird beauftragt, eine entsprechende Namensliste an dieses Protokoll anzuhängen.